

## Haushaltsrede 07.12.2023 für Haushalt 2024

Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren,

Sie haben es schon geahnt, das Beste kommt zum Schluss!!

Meine Vorrednerinnen und Vorredner haben allesamt natürlich tolle Haushaltsreden gehalten, und auch das Zahlenmonster „Haushaltsplan“ ist mehrfach erlegt worden. Unterm Strich bleibt nun, sagen wir es vorsichtig, eine prekäre Haushaltssituation. Die wahren Schuldigen sind auch schon gefunden - und sitzen natürlich nicht in Kamen – sondern in Düsseldorf und Berlin.

Wie vermeiden wir nun in den nächsten Jahren den kompletten Haushaltskollaps?

Der Plan ist, denke ich, folgender:

Im nächsten Jahr nehmen wir Geld aus der Ausgleichsrücklage, die ist dafür da. In 2025 ist dann die allgemeine Rücklage dran, das ist dann schon eher bedenklich. In 2026 entnehmen wir, die hoffentlich dann vorhandenen Gewinne, der Stadtentwässerung. Und danach wird es dann eng...

➔ Das ist **keine** sehr erfreuliche Entwicklung !!

Aber diese Entwicklung ist nicht gottgegeben, sondern menschengemacht – und zeichnet sich seit Jahren ab.

### Was sollten wir tun bzw. nicht tun?

- ✓ Wir sind nicht verpflichtet, jedes Jahr hohe Beträge, im nächsten Jahr werden es ca. 2,5 Mio. Euro sein, in unsere Stadthalle zu stecken.
- ✓ Wir sind nicht verpflichtet, Millionenbeträge in marode Parkhäuser, anstatt, zukunftsfruchtig, in innerstädtische Verkehrsinfrastruktur zu stecken (Thema Verkehrswende).
- ✓ Wir sind nicht verpflichtet, Kombibäder für 35 Mio. Euro – oder sind es inzwischen 40 Mio. (?) - *Informationsbeschaffung für kleine Fraktionen ist hier eher schwierig*, bauen zu lassen.
- ✓ Wir sind nicht verpflichtet, völlig sinnlos Ladenlokale anzumieten ohne einen Plan für deren Nutzung zu haben.
- ✓ Wir sind nicht verpflichtet, jahrelang den Alten Markt kaputtzureparieren, um ihn dann mit Millionenaufwand zu sanieren.
- ✓ Wir sind nicht verpflichtet, Verkehrsrezepte, die schon vor 30 Jahren schlecht waren (, die im Übrigen damals von der kamener Kaufmannschaft und den kamener Bürgerinnen und Bürgern abgelehnt wurden), aus dem Archiv zu kramen und mit wahrscheinlich viel Geld umzusetzen.

Aber, liebe Kolleginnen und Kollegen: Wir **sind** verpflichtet mit dem Geld der kamener Bürgerinnen und Bürger sorgsam umzugehen!!

Die „Zukunftsplanung“, die aus diesem Haushalt spricht, deckt sich nun gar nicht mit den Vorstellungen der kamener FDP. Deshalb können und müssen wir diesen Haushalt ablehnen!

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch kurz von Verantwortung sprechen (Lieblingsthema von Ralf Eisenhardt ;- ) ):

Wir werden diesen Haushalt nicht ablehnen, weil wir keine Verantwortung übernehmen wollen, sondern weil wir die Fraktion, die sei vielen Jahren mit absoluter Mehrheit den Rat dominiert und somit die Entwicklung Kamens bestimmt hat, nicht aus der Verantwortung entlassen wollen. Das müsste vor allen Dingen die Fraktion, die selbst über viele Jahre jeden kamener Haushalt abgelehnt hat, sehr gut nachvollziehen können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
wenn ich zwei Wünsche frei hätte, würde ich mir erstens wünschen, dass es hier im Rat eine echte interfraktionelle Zusammenarbeit zum Wohle der kamener Bürgerinnen und Bürger gäbe – und das nicht nur, wenn der Baum brennt.

Mein zweiter Wunsch wäre, dass wir endlich anfangen, die schönen Dinge, die wir in Kamen geschaffen haben, z.B., wie ich schon erwähnt habe, den Alten Markt, zu hegen und zu pflegen, anstatt sie über Jahre vergammeln zu lassen, um sie dann für viel Geld zu erneuern.

Ich will von weiteren Beispielen lieber absehen, da bekomme ich nur schlechte Laune...

**Meine Damen und Herren,  
wir finanzieren in Kamen die Fehler der Vergangenheit und haben keine Mittel, um die Zukunft zu gestalten!!!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!!!!! 😊 😊